

Vereinsfeste

Anzeigen/Genehmigungen nach

- Landesstraf- und Verordnungsgesetz – LStVG
- Gaststättengesetz – GastG

Vereinsfeste – LStVG

Anzeigepflicht nach Art. 19 Abs. 1 LStVG

- **Öffentliche Vergnügungen** sind aus Sicherheitsgründen **anzeigepflichtig**
- Öffentlich: Vergnügung ist nicht nur auf bestimmten Personenkreis beschränkt, sondern für Allgemeinheit zugänglich
- Vergnügung: Veranstaltung, die dazu bestimmt ist, die Besucher zu unterhalten, zu belustigen, zu zerstreuen oder zu entspannen
- Anzeigepflicht bei jeweiligen **Gemeinde/Stadt**
- Anzeige schriftlich (mittels Formular)
- Anzeige **mind. 1 Woche vorher** unter Angabe der Art, des Ortes, der Zeit und der Zahl der Teilnehmer
- Für regelmäßig wiederkehrende, gleichartige Vergnügungen reicht einmalige Anzeige

Ausnahme von der Anzeigepflicht z. B. bei

- Religiösen Veranstaltungen (z. B. Gottesdienste)
- Künstlerischen Veranstaltungen (z. B. Kunstausstellung)

Erlaubnis nach Art. 19 Abs. 3 LStVG:

Anzeige nach Art. 19 Abs. 1 LStVG nicht ausreichend, d. h. es bedarf einer **Erlaubnis** durch die jeweilige Gemeinde, wenn

- Erforderliche Anzeige nicht rechtzeitig (mind. 1 Woche vorher) erstattet wurde
- Motorsportliche Veranstaltung (zuständig: LRA)
- Großveranstaltung: mehr als 1000 Besucher außerhalb dafür bestimmter (baurechtlich genehmigter) Anlagen

Vereinsfeste – Gaststättenrecht

Gaststättenrecht: Grundsätzlich:

Gaststättenbegriff - § 1 GastG:

- Verabreichung von Speisen und Getränken
- Gewinnerzielungsabsicht

- Überschreitung der Selbstkosten
- Gewinnverwendung unerheblich
- Zugänglich für jedermann

Bei Alkoholausschank:

- **Erlaubnis nach § 2 GastG** (Gaststättenkonzession) oder
- **Gestattung nach § 12 GastG** (vorübergehende Erlaubnis notwendig)

Gestattung - § 12 GastG:

- **Vorübergehende** Gestattung
- Eines **erlaubnispflichtigen** Gaststättengewerbes
- **Aus besonderem Anlass**
- **Unter erleichterten Voraussetzungen** (keine zwingende Vorlage von umfangreichen Unterlagen)

z. B. für Vereinsfeste, Volksfeste, Festivals.....

- **Schriftlich** bei der jeweiligen Gemeinde zu beantragen
- Gestattung beinhaltet: örtlich bestimmten Bereich, Zeitraum, Anlass
- Gemeinde kann in der Gestattung **Auflagen** festsetzen, z. B. Sicherheitsdienst, Sanitätsdienst, Toiletten, Betriebszeiten, Lautstärkenbegrenzung...
- Gestattung ersetzt keine andere Genehmigungen, wie z. B. Genehmigungen nach VStättV, BayStrWG, StVO

Tipp:

Möglichst **frühzeitig** mit der **Gemeinde** Kontakt aufnehmen, um zu klären, welche Anzeige- und Erlaubnispflichten bestehen

Bei größeren Veranstaltungen könnte ggfs. Durch die Gemeinde eine Abstimmung mit weiteren Fachstellen, wie z. Bsp. Polizei, Feuerwehr etc. notwendig sein.